

TANJA POL GALERIE

Hansjoerg Dobljar

Flowers, Targets and other Mystifications

06/02/14 - 29/03/14

Der Fehler, der Zufall, die Leerstelle, die Ausstreichung, Übermalung, Korrektur, das vermeintliche Arbeiten ex negativo bestimmt die künstlerische Praxis von Hansjoerg Dobljar, insbesondere in seinen neuen Arbeiten, die für seine zweite Einzelausstellung bei Tanja Pol Galerie entstanden sind. Neue Leinwände, unbelichtete Polaroids, mit Lackstift bemalt, übermalte Katalogabbildungen aus einem Buch über Ernst Ludwig Kirchners S/W-Photographien, Wandarbeiten auf Aluminium sowie eine ortsspezifische Wandarbeit, die angelegt ist wie eine Tapete im Eingangsbereich der Galerie, bringen neue Bilder hervor, indem sie Vorgängiges verschleiern, überdecken, "mystifizieren", wie im Titel TARGETS, FLOWERS AND OTHER MYSTIFICATIONS anklingt.

Die tapetenartige, 4,80 m hohe Wandarbeit beispielsweise zeigt eine organische Form in schwarz auf grau, doch auch das rechteckige Raster der Tapeteneinzelteile ist sichtbar. Oben in Handschrift ein grosser, aber undeutlicher Schriftzug: "deranged Mickey". Vorgängig war dieser Arbeit die sehr kleine "deranged Mickey" auf Aluminium, im dritten Raum der Galerie, die der Künstler vor der Ausstellung im Modell der Galerie fotografierte, wo sie wiederum riesig wirkte. "Mickey" ist eine Assoziation auf die eher zufälligen Formen in schwarz. Kleiner Kreis berührt grossen Kreis, nicht ganz so regelmässig, erinnert an Mickey Mouse, aber eben ein bisschen derangiert.

In den Leinwänden sind konzentrische Kreise sogenannte TARGETS, (Zielscheiben), auf eine Mitte hin angeordnete organische Formen FLOWERS, Abstraktionen mit Punkt und Strich könnten Köpfe sein, wie im Bildtitel "Tête" suggeriert wird. Jedoch, um es mit dem Titel eines anderen Künstlers zu sagen: You can imagine the opposite.

Die sechs grösseren Leinwände auf der Hauptwand hängen als Block neben- und übereinander, das Serielle, das in Dobljars Werk eine Rolle spielt, wird hier angesprochen, und zwar so direkt, dass kein Zweifel bestehen kann an der Selbständigkeit und Autonomie jeder einzelnen Arbeit.

Hansjoerg Dobljar, 1970 geboren, lebt und arbeitet in München. Derzeit sind zahlreiche seiner Arbeiten zu sehen in der Ausstellung MATERIALITY NO3 (CONSCIOUSNESS) (Kat.) im Soro Kunstmuseum in Dänemark. Neben regelmäßigen Einzelausstellungen in Galerien und Institutionen, nahm er teil an vielen wichtigen institutionellen Gruppenausstellungen im In- und Ausland. 2006 war er Stipendiat der Villa Massimo in Rom.